

## Jahresbericht 2012

### **Über AIDA e.V.**

AIDA e.V. wurde im Jahr 1994 von Pater Heribert Kloos CSSp als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von unterprivilegierten Menschen, insbesondere Kindern und Jugendlichen in Brasilien gegründet. 1999 erfolgte die Grundsteinlegung für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Pater Heribert verstarb am 01.09.2006 in Tanguá.

AIDA e.V. ist unter der Nummer VR 14803 im Vereinsregister München eingetragen. Das Finanzamt München hat am 15.02.2012 unter der Steuernummer 143/210/10351 einen Freistellungsbescheid erteilt.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich Mitarbeiter ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand und bestimmt die Kassenprüfer. Sie wählte am 25.09.2012 einen z.T. neuen Vorstand bestehend aus Thomas Reverchon als 1. Vorsitzenden, Dr. Steffen Barreto da Rosa als stellvertretenden Vorsitzenden, Renate Strazicky als Schatzmeisterin, Sabine Schuster als Schriftführerin und Wolfgang Schmitt als Beisitzer. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall mehrere ebenfalls ehrenamtliche Helfer bereit. Vergütungen jeglicher Art sowie Aufwandsentschädigungen und im Rahmen der Mittelbeschaffung erfolgsabhängige Vergütungen wurden im Jahr 2012 wie in den vergangenen Jahren nicht geleistet.

Der Verein bestand am 31.12.2012 aus 36 stimmberechtigten Mitgliedern. Über Aufnahmeanträge von neuen Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

### **Von AIDA e.V. unterstützte Projekte**

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist das einzige Projekt von AIDA e.V., für das durch zweimal jährlich erscheinende Rundbriefe an die Spender, den jährlich erscheinenden Kalender, in dem das Projekt ausführlich beschrieben wird, Prospekte, Vorträge an Schulen, Kirchengemeinden usw. sowie durch persönliche Kontaktpflege zu vielen der Spender. AIDA e.V. fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projektes zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und schulische Ausbildung den Weg in eine bessere und chancenreichere Zukunft vorzubereiten. Auch auf den christlich-religiösen Aspekt der Erziehung wird dabei Wert gelegt.

Andere Projekte werden, wie aus unserem Kalender ersichtlich, von AIDA e.V. nur dahingehend unterstützt, dass ihnen mit einem Kalenderblatt ein Forum zur Selbstdarstellung gegeben wird. Es handelt sich hierbei um Organisationen oder Einrichtungen, die AIDA e.V. als vertrauenswürdig bekannt sind. Für diese Projekte eingehende Spenden werden den Organisationen kostenfrei und vollständig weitergeleitet. Eine darüber hinausgehende Förderung durch AIDA e.V. besteht nicht.

**Chancen, Risiken**

Ein äußerst geringes Risiko besteht darin, dass Sefras als Betreiber von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ausfallen könnte, dann wäre AIDA e.V. von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch aufrecht zu erhalten. Ein weiteres Risiko ist etwaige Verringerung des Spendenaufkommens durch die allgemeine wirtschaftliche Situation oder den Wegfall von Spendern. Umgekehrt besteht die Chance, dass sich das Spendenaufkommen z.B. durch weitere Werbemaßnahmen vergrößert.

**St. Antons Kinder- und Jugendzentrum**

Nachdem der Leiter von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum Pater Eckart H. Höfling OFM im April 2011 Brasilien aus Gesundheitsgründen plötzlich verlassen musste, blieb das Projekt monatelang ohne stabile Führung. Dank der Hilfe von Freunden vor Ort wurde diese Situation so gut wie möglich überbrückt. Eine Kostenbeteiligung seitens des Dritten Ordens der Franziskaner VOT, dem Pater Eckart angehört, und des PMK fand über diesen Zeitraum nicht mehr statt. Daher musste AIDA e.V. für die gesamten Unterhaltskosten aufkommen.

Durch Vermittlung von Pater Stephan Ottenbreit OFM, des Vizeprovinzials der Franziskanerprovinz Sao Paulo erklärte sich Sefras, das Sozialwerk der Franziskaner in Brasilien nach eingehender Prüfung im März 2012 bereit, St. Antons Kinder- und Jugendzentrum zu übernehmen. Bedingung für die Übernahme war die Lastenfreiheit, d.h. keine Übernahme von alten Mitarbeiterverträgen, um Rechtsansprüche aus der Vergangenheit zu vermeiden. Den Mitarbeitern wurde angeboten, sich neu zu bewerben. Viele Stellen wurden von geschultem Personal des Sefras besetzt.

Im Mai 2012 fand ein Besuch der Leiters des Sefras, Frei José Francisco de Cássia dos Santos OFM bei AIDA e.V. in München statt. In einem guten und harmonischen Austausch wurde das neue Betriebskonzept vorgestellt. Das Personal besteht aus einem Koordinator, Psychologen, Pädagogen, Sozialarbeitern und Betreuern. Bedingt durch das brasilianische Arbeitsrecht musste ein „Schichtbetrieb“ eingeführt werden, so dass die Betreuer auch nicht mehr in den Kinderhäusern wohnen.

Auf dem Gelände kann Landwirtschaft laut Erfahrungen des Sefras nicht wirtschaftlich betrieben werden und soll auch nicht weiter fortgeführt werden. Ausgenommen sind Früchte und Gemüse für den Eigenverzehr.

Im Durchschnitt werden 25 bis 30 Kinder bzw. Jugendliche im St. Antons Kinder- und Jugendzentrum betreut. Sie werden vom zuständigen Jugendrichter zugewiesen.

Der enge und freundschaftliche Kontakt zu sowie die professionelle Arbeitsweise von Frei José Francisco und seiner Mitarbeiter macht nach wie vor die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen sehr hilfreich. AIDA e.V. erhält regelmäßig Situationsberichte und detaillierte Abrechnungen sowie vorausschauende Jahresplanungen.

Regelmäßige Besuche brasilianischer Freunde des Projekts sowie Aufenthalte von Mitgliedern und Förderern von AIDA e.V. sowie Beauftragte des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum geben immer wieder ein detailliertes Bild von der erfolgreichen Arbeit vor Ort und bestätigen die Darstellungen von Sefras.

Bedingt durch den Wegfall von Zuschüssen von PMK und VOT sah sich AIDA e.V. verpflichtet, für den Zeitraum von Januar 2012 bis zur Übernahme durch Sefras im März 2012

einen Gesamtbetrag von 31.000,00 Euro für den Unterhalt zu überweisen.

Sefras hat für den Zeitraum seit Übernahme bis 31.12.2012 Kosten in Höhe von insgesamt 900.851 R\$ (ca. 310.000 €) abgerechnet. Davon hat AIDA e.V. einen Beitrag von 139.000,00 Euro geleistet. Des Weiteren wurde das Projekt vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ (PMK) mit 30.000,00 Euro und der Missionszentrale der Franziskaner MZF mit 20.000,00 Euro unterstützt. Den Fehlbetrag hat Sefras aufgebracht.

### **Ausblick auf das Jahr 2013**

Für das Jahr 2013 rechnet Sefras mit Ausgaben in Höhe von 686.501,86 Reais (ca. 265.000,00 Euro). Wegen der hohen Zahlungen von April 2011 bis März 2012 sind die Rücklagen von AIDA e.V. weitgehend verbraucht. Sefras wurde mitgeteilt, dass für das Jahr 2013 nur noch ein Betrag von ca. 65.000,00 Euro zur Verfügung steht. Dieser Betrag wurde zwischenzeitlich über das PMK an Sefras überwiesen. Weitere Mittel hat Sefras beim PMK und bei der Missionszentrale der Franziskaner beantragt.

Um Einnahmen zu generieren, plant Sefras die Vermietung einiger Häuser auf dem Gelände (u.a. auch des Bildungshauses) und ggf. auch von Weidefläche. Als Nebeneffekt wird durch die „Besiedelung“ auch die Sicherheit auf dem Gelände erhöht. Darüber hinaus intensiviert Sefras den Kontakt zu staatlichen und kommunalen Stellen, um von dieser Seite ebenfalls eine finanzielle Beteiligung zu erhalten.